



Die gesamte Fassade der Grundschule Bubach wurde neu verkleidet.

Fotos: Monika Ebnet



Die Flure wurden hell, modern und barrierefrei gestaltet.

Schul-Juwel öffnet seine Türen

An der Grundschule in Bubach wird nach Umbau wieder unterrichtet

Von Monika Ebnet

Bubach. Ab heute ist die Grundschule in Bubach wieder fest in Kinderhand. In dem kleinen „Schul-Juwel“ werden die erste und zweite Klasse der Grund- und Mittelschule Mammig-Gottfrieding unterrichtet. Die Buben und Mädchen dürfen hier, wie auch an den anderen Schulstandorten, unter besten Voraussetzungen den Grundstein für ihre weitere Schullaufbahn legen. Auch die Mittagsbetreuung ist in Bubach präsent und hat eigene Räume erhalten.

Schon seit mehr als einem Jahrhundert ist Bubach ein Schulstandort. Im Jahr 1859 gab es hier das erste eigene Schulhaus. Der noch heute bestehende Bau wurde schließlich im Jahr 1958 eingeweiht. Wenige Jahre später, nämlich 1967 wurde die einklassige Volksschule Bubach aufgelöst und mit der sechsklassigen Volksschule Mammig-Gottfrieding zusammengelegt, beide Schulstandorte blieben jedoch erhalten. Und seit 1969 besteht nun mittlerweile zusätzlich der Schulverbund mit der Nachbargemeinde Gottfrieding.



Auch neue Holz-Alufenster wurden im Gebäude verbaut.

In das Schulgebäude in Bubach wurde zwar in den letzten Jahrzehnten immer wieder investiert, ob in die Ausstattung oder die Räumlichkeiten. Doch es war mittlerweile in die Jahre gekommen, die Umsetzung der Anforderungen im Bereich Wärmeschutz und Rettungswege waren nicht mehr gewährleistet.

Daher hat sich der Gemeinderat Mammig auch 2018 dafür entschieden, das Gebäude entsprechend zu sanieren und damit den Schulstandort für viele weitere Jahre zu sichern. Das Vorhaben bewegt sich dabei in einem finanziellen Fenster von etwa 500 000 Euro. Mit einem Festzuschuss des Freistaates

Bayern in Höhe von 206 000 Euro im Rahmen des Kommunalinvestitionsprogrammes Schulinfrastruktur darf gerechnet werden.

Neubaustandard nach Sanierung

Im Rahmen einer Generalsanie-

rung wurde das gesamte Gebäude nun auf „Neubaustandard“ gebracht.

Neben der energetischen Sanierung nutzte die Gemeinde Mammig die Möglichkeit, weitere Maßnahmen umzusetzen, um für die Schüler optimale Bildungsvoraussetzungen zu bieten. Mit der Maßnahme wurde die gesamte Fassade neu verkleidet, dabei handelt es sich um ein Material, das gewährleistet, dass auf längere Zeit keine weiteren Unterhaltskosten auf die Gemeinde zukommen.

Weiter wurden Holz-Alufenster angebracht, so dass das gesamte Gebäude wärmetechnisch gut gerüstet ist. Auch die Decken- und Dachflächen wurden unter diesen Gesichtspunkten saniert. Um auch die sicherheitstechnischen Anforderungen zu erfüllen, hat man entsprechend dem Brandschutzgutachten neue Fluchtwege geschaffen. Hierzu wurden Treppenabschlüsselemente für das Treppenhaus und Fluchttreppen für den zweiten Fluchtweg eingebaut.

Der Eingangsbereich ist jetzt barrierefrei gestaltet, dazu hat man zur weiterhin vorhandenen Treppe eine Rampe zum Gebäudeeingang hin erstellt. Die nach Süden ausgerichteten Unterrichtsräume haben Außenjalousien erhalten, um der Aufheizung durch die Sonneneinstrahlung entgegenzuwirken.

Fortsetzung auf nächster Seite